



Toolkit
für Lehrkräfte

Desinformation entlarven und bekämpfen

Dieses Dokument stellt keinesfalls eine offizielle Stellungnahme der Europäischen Kommission dar.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2024

© Europäische Union, 2024



Die Weiterverwendungspolitik der Kommission unterliegt dem Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2011/833/oj>).

Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen der Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Illustrationen: entworfen von upklyak - Freepik.com

PDF ISBN 978-92-68-13953-0 doi:10.2775/71174 NA-03-24-059-DE-N

CONTENT

1. Einführung.....	4
2. Präsentation „Desinformation entlarven und bekämpfen“	8
3. Fallbeispiele.....	14
FALLBEISPIEL NR. 1 DER WACHSENDE EINFLUSS VON „Q“	15
FALLBEISPIEL NR. 2 VORSICHT! SCHLAGZEILEN ZUM THEMA GESUNDHEIT KÖNNEN IREFÜHREND SEIN.....	16
FALLBEISPIEL NR. 3 HANDELT ES SICH UM ECHTE VÖGEL?.....	17
FALLBEISPIEL NR. 4 DISKUSSION ÜBER WAHLEN IN DEN SOZIALEN MEDIEN.....	18



1. Einführung

EINFÜHRUNG

Dieses Toolkit ist für Lehrkräfte im Sekundarbereich bestimmt. Es bietet ihnen Ressourcen für den Gesprächseinstieg, um mit Schülerinnen und Schülern über wichtige Aspekte der Verbreitung falscher Informationen, insbesondere Desinformation, zu sprechen. Desinformation hat sich in den letzten Jahren zu einem ernsthaften Problem entwickelt. Sie betrifft Bereiche wie Gesundheit, Demokratie und Umwelt sowie kulturelle und rechtliche Normen, die unseren Gesellschaften zugrunde liegen.

Auf viele der aufgeworfenen Fragen gibt es keine einfachen Antworten. So zielen diese Materialien nicht einfach darauf ab, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, was wahr ist und was nicht. Vielmehr sollen diese angeregt werden, darüber nachzudenken, wie Informationen präsentiert werden und welche Motive hinter der Verbreitung falscher oder irreführender Informationen stecken könnten.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren mehr über die gängigsten Strategien, mit denen Verbreiter von Desinformation die Öffentlichkeit zu manipulieren versuchen, darüber, wie sie als Mediennutzer nicht auf Täuschungen hereinfallen, und darüber, wie mit Menschen umzugehen ist, die sich von Desinformation haben täuschen lassen.

Pädagogische Fachkräfte spielen bei Gesprächen über Desinformation eine wichtige Rolle. Weitere Ressourcen für die Gestaltung von Unterrichtseinheiten zu Desinformation und digitaler Kompetenz im Allgemeinen können Sie den von der Europäischen Kommission veröffentlichten [Leitlinien für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung der digitalen Kompetenz durch allgemeine und berufliche Bildung](#) entnehmen.



**ZUM STARTEN DER TOOLKIT-PRÄSENTATION
HIER KLICKEN**

TOOLKIT-INHALTE

- **Einführungspräsentation** (im PPT format)
 - Die eingebetteten YouTube-Videos sind in englischer/russischer Sprache; es stehen jedoch Transkripte mit Übersetzung zur Verfügung.
 - In den Notizen zu jeder Folie steht, welche Punkte zur Diskussion vorgeschlagen werden.
- **4 Fallbeispiele zur Bearbeitung in Arbeitsgruppen** mit Diskussionsfragen (Seiten 15-18 dieses Toolkits).



VERWENDUNGSZWECK

Mit diesem Toolkit sollen junge Menschen über das Phänomen der Desinformation aufgeklärt werden. Anhand von Fallbeispielen soll aufgezeigt werden, welche Gefahren von Desinformation ausgehen und wie sie sich davor schützen können. Das Toolkit ist frei zugänglich und kann von jeder Bildungseinrichtung kostenlos genutzt werden. Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, das Material kann aber auch auf andere Altersgruppen zugeschnitten werden.

NUTZUNG

Das Toolkit ist für 1 bis 2 Unterrichtseinheiten in einer durchschnittlichen Sekundarschulklasse konzipiert.

Die PowerPoint-Präsentation enthält Links zu verschiedenen Videos. Für eine Unterrichtseinheit sollten ein oder zwei Videos ausreichen, um die wichtigsten Aspekte zu vermitteln – die restlichen Videos können gezeigt werden, falls noch Zeit übrig sein sollte oder das Material auf mehrere Stunden verteilt werden soll. Es bleibt der Lehrkraft überlassen, zu entscheiden, welche Videos am besten für eine bestimmte Klasse geeignet sind und zu möglichst interessanten Diskussionen beitragen.

WAS IST DESINFORMATION?

In den [Leitlinien für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte](#) wird Desinformation definiert als „nachweislich falsche oder irreführende Informationen, die mit dem Ziel des wirtschaftlichen Gewinns oder der vorsätzlichen Täuschung der Öffentlichkeit konzipiert, vorgelegt und verbreitet werden“. Demgegenüber ist Fehlinformation definiert als „nachweislich falsche Informationen, die ohne irreführende Absicht verbreitet werden“.

Mit diesem Toolkit sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, manipulative Techniken zu entlarven und Informationen eigenständig zu bewerten. Weitere Informationen zu den Definitionen sind den oben mit Link angegebenen Leitlinien und dem Abschnitt „Learn“ von [EUvsDisinfo zu entnehmen](#).

DIE EMPFOHLENE AKTIVITÄTEN UMFASSEN FOLGENDES:

 AKTIVITÄT

 MINDESTDAUER

 EMPFOHLENE MATERIALIEN

Präsentation zum Verständnis von Desinformation (Folien 1-21)

35 Minuten

PowerPoint-Präsentation, Video-Transkripte, interaktive Diskussion

Gruppenarbeit (max. 5-6 Schüler/innen je Gruppe) (Folie 23)

15-25 Minuten

Fallbeispiele (und PowerPoint-Präsentation als Referenz)

Präsentation der Gruppenarbeit und Diskussion

25 Minuten je Gruppe

Fallbeispiele





2. Präsentation „Desinformation entlarven und bekämpfen“

PRÄSENTATION

Wenn Ihnen ein größerer Zeitrahmen zur Verfügung steht, könnten Sie den Block „Wie funktioniert Desinformation?“ ausweiten (z. B. indem Sie externen Quellen mehr Zeit widmen und die verschiedenen Beispiele mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren) oder mehr Zeit für die Gruppenarbeit einräumen. Sie können auch auf die von der Kommission erstellten [Leitlinien für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung der digitalen Kompetenz durch allgemeine und berufliche Bildung](#) zurückgreifen, um weitere Aktivitäten zu konzipieren.

Man sollte sich stets vergegenwärtigen, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung als zentraler Wert in der europäischen Gesellschaft verankert ist. In dieser Unterrichtseinheit soll den Schülerinnen und Schülern also nicht vermittelt werden, was sie sagen „dürfen“. Vielmehr soll ihr Bewusstsein

für kritisches Denken im Allgemeinen sowie dafür geschärft werden, wie sie sich einer Manipulation durch Personen oder Organisationen entziehen können, die falsche Informationen verbreiten, um das Vertrauen in die Demokratie, in die Wissenschaft und in die Institutionen, an denen wir alle ein Interesse haben, zu untergraben. Starke, unabhängige Medien und eine gesunde Demokratie, in der viele unterschiedliche Stimmen und Ansichten ausgedrückt werden, sind ebenfalls unabdingbar, um Desinformation zu verhindern. Es geht also nicht darum, die Redefreiheit einzuschränken, sondern sie zu stärken, indem den Schülerinnen und Schülern vermittelt wird, wie sie Manipulationsversuche erkennen können.

Wir empfehlen, von einer Verwendung des Begriffs „Fake News“ abzusehen, da er bisweilen dazu verwendet wird, unabhängige Medien zu kritisieren.



HINWEIS: Desinformation ist ein heikles Thema. Sie können auch die auf Seite 12 aufgeführten alternativen Beispiele verwenden, falls sich diese besser für Ihre Schülerinnen und Schülern eignen. Möglicherweise finden Sie selbst andere Fallbeispiele für Ihre Schützlinge besser geeignet oder überlassen es ihnen, im Rahmen einer Gruppenarbeit andere Fallbeispiele anzuführen.

EINFÜHRUNG Folien 1-2

→ Hier geht es darum, die Schülerinnen und Schüler dazu zu bringen, über Desinformation nachzudenken.

DESINFORMATION UND DIE DARAUSS RESULTIERENDE BEDROHUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT

Folien 3-8

→ Warum könnte jemand unwahre Informationen verbreiten?

Diese Frage eignet sich für eine aktive Diskussion.

Falsche Informationen werden nicht unbedingt nur zum Zweck der Desinformation verbreitet.

→ **Humorvolle Beiträge** können insbesondere dann leicht mit echten Nachrichten verwechselt werden, wenn sie einer Plattform oder Kultur entstammen, mit der man nicht vertraut ist.

→ Auch fällt man leichter auf **Fehlinformationen** herein, wenn man angesichts neuer Technologien (z. B. 5G/6G-Technologie) verunsichert oder verängstigt ist oder wenn eine mögliche Gefahr für das eigene Leben oder die eigene Gesundheit besteht (z. B. COVID-19). Aus diesem Grund werden verschiedene Folgenabschätzungen

durchgeführt, beispielsweise vor dem Inverkehrbringen einer neuen Technik oder neuer Arzneimittel. Entsprechende Studien brauchen Zeit – zwischenzeitlich können sich jedoch Geschichten verbreiten, weil ihre Verbreiter glauben, dass sie wahr sind, und nicht erkennen, dass sie andere ungewollt täuschen oder gar schädigen (siehe Folie 7).

→ Falsche Geschichten können auch absichtlich verbreitet werden, um Menschen zu täuschen. In diesem Fall sprechen wir von **Desinformation**. Die Verbreiter von Desinformation können sich zahlreicher verschiedener Techniken wie emotionaler Manipulation bedienen, um die Gemüter zu bewegen und von der Wahrheit abzulenken, indem sie beispielsweise einen Schauspieler beauftragen, in einer bestimmten Situation ein Opfer zu mimen (siehe Folie 8).

In diesem Kontext soll den Schülerinnen und Schülern veranschaulicht werden, wie leicht man in die Irre geführt werden kann – **jeder hat seine Schwächen, und zu denken, man sei „zu intelligent, um sich täuschen zu lassen“, macht einen noch anfälliger für Täuschungen.**



WIE DESINFORMATION FUNKTIONIERT

Folien 9-14

- Je offener und toleranter eine Gesellschaft ist, umso widerstandsfähiger ist sie gegen Desinformation und andere Formen der Manipulation; Desinformation wird gezielt eingesetzt, um Gesellschaften zu spalten, indem Unterschiede innerhalb einer Gesellschaft sowie Konflikte oder Kontroversen überbetont werden.
- Verbreiter von Desinformation setzen verschiedene Techniken ein, um den Informationsraum zu überfluten und Menschen zu verwirren und aufzuwühlen, sodass diese letztlich nicht mehr wissen, wem sie vertrauen können.
- Desinformation kann sich sehr leicht in den sozialen Medien verbreiten – über Clickbait-Techniken, Bots, Falschmeldungen und dergleichen.
- Deepfakes – KI kann eingesetzt werden, um überzeugende gefälschte Aufnahmen oder Bilder zu erstellen. (Video) [Weitere Informationen zu Deepfakes gibt's hier.](#)
- Auch traditionelle Medien werden für Desinformation genutzt, wie das Beispiel Russia Today, eine russische staatliche Medienplattform, die in der EU nicht mehr senden darf, zeigt.
- Ein kurzes Video zeigt, wie Bilder aus dem Kontext gerissen verwendet werden können, um ein falsches Narrativ zu erstellen. (Video)



RICHTIGER UMGANG MIT DESINFORMATION Folien 15-20

- **Nehmen Sie sich Zeit** mit der Reaktion auf Desinformation. Lassen Sie sich nicht zu einer sofortigen Reaktion hinreißen, sondern prüfen Sie sorgfältig die Fakten und erwägen Sie mögliche Erklärungen.
- **Faktenprüfung** – einige Fragen, die man sich selbst stellen kann, wenn man auf etwas stößt, das nach Desinformation aussieht; und einige Ressourcen, die einem helfen können, zu überprüfen, ob eine Geschichte bereits von professionellen Faktenprüfern als falsch entlarvt wurde.
- **Menschen in Ihrem Umfeld ansprechen** auf Desinformation.

WAS TUT DIE EU? Folie 21

- Mehr erfahren [darüber, wie die EU gegen Desinformation im Internet vorgeht.](#)
- Die Europäische Kommission auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [X \(Twitter\)](#).
- Das Europäische Parlament auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [X \(Twitter\)](#).
- Mehr über jüngste Desinformationsfälle und die wahre Geschichte dahinter erfahren auf [EUvsDisinfo.eu](#).

GRUPPENARBEIT, DISKUSSION EINIGER TYPISCHER BEISPIELE FÜR FALSCHMELDUNGEN Folie 23

Teilen Sie die Klasse in Gruppen von maximal 5-6 Schülerinnen und Schülern auf. Weisen Sie jeder Gruppe ein Fallbeispiel zu. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern ungefähr 15 Minuten Zeit, um sich das Fallbeispiel durchzulesen und die Fragen gemeinsam durchzugehen. Weitere 20-25 Minuten sind dafür vorzusehen, dass alle Gruppen ihre Präsentationen halten und die Ergebnisse der Gruppenarbeit in der Klasse diskutiert werden.

- Eine gefährliche neue Verschwörungstheorie, die eine sektenähnliche Bewegung hervorgebracht hat und in rasantem Tempo immer mehr Anhänger in ganz Europa findet
- Handelt es sich um echte Vögel? Parodie einer Verschwörungstheorie
- Beiträge in den sozialen Medien zu Wahlen
- Unethische und irreführende Werbung für das „unglaublich wirksame“ Medikament X

Nicht alle Fallbeispiele stehen für Desinformation, aber alle sind für die Entwicklung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit unzuverlässigen Informationen relevant.

HINWEIS: Diese Beispiele sind für den sofortigen Einsatz im Unterricht konzipiert, doch möglicherweise finden Sie andere Fallbeispiele für Ihre Schüler besser geeignet; alternativ können die Schüler auch im Rahmen einer Gruppenarbeit selbst Fallbeispiele anführen. Etwa Verschwörungstheorien (z. B. Regierungen verbreiten COVID-19, Außerirdische in Area 51 usw.), Falschmeldungen zum Thema Gesundheit, Falschmeldungen über Minderheiten... Es kann auch zweckdienlich sein, den Schülerinnen und Schülern eine schnelle Online-Recherche zu den vorgelegten Fallbeispielen zu ermöglichen, damit sie sich selbst ein Bild von der Informationslage machen können. Als Anregung dienen die in den Folien 19 und 20 aufgeführten Quellen. For inspiration, have a look at the sources listed on slides 19 and 20.



ALTERNATIVE BEISPIELE

- [Deepfakes erwecken den Eindruck, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj vor Russland kapituliert](#)
- [Auf einer US-Website als Wahrheit verkaufter satirischer Artikel über den Vatikan, wonach Jesus nicht wiederkommen wird](#)
- [Deutsche Polizei fälschlicherweise der Festnahme von Greta Thunberg beschuldigt - Link 1](#)
- [Deutsche Polizei fälschlicherweise der Festnahme von Greta Thunberg beschuldigt - Link 2](#)
- [Gefälschter Screenshot des Berichts einer irischen Zeitung über „asymptomatische Erderwärmung“](#)
- [Behauptungen, denen zufolge Bilder von Lichtern am Himmel über Hawaii belegen, dass Waldbrände von Lasern ausgelöst wurden](#)

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

- Die Erde ist eine Scheibe
- Verschwörungstheorien über den Tod von Prinzessin Diana
- Elvis lebt noch





3. Fallbeispiele

FALLBEISPIEL NR. 1 DER WACHSENDE EINFLUSS VON „Q“

Was haben der ehemalige US-Präsident Barack Obama, die ehemalige US-Außenministerin und Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton, der französische Präsident Emmanuel Macron, die Sängerin Lady Gaga, die Pizzeria Comet Ping Pong in Washington D.C., Microsoft-Gründer Bill Gates und der Schauspieler Tom Hanks gemeinsam? Den Anhängern der QAnon-Verschwörungstheorie zufolge sind sie alle Teil eines Rings, der aus Prominenten sowie Angehörigen der politischen und wirtschaftlichen Elite besteht, die Satan anbeten und Kinderhandel betreiben. Donald Trump wurde angeblich von hochrangigen Militärs zum US-Präsidenten gemacht, damit er dieses Netzwerk – den sogenannten „Deep State“ – aufdeckt und Regierung wie Medien aus dessen Würgegriff befreit. Die Theorie wird von einem anonymen Online-Nutzer mit dem Pseudonym „Q“ verbreitet. „Q“ behauptet, ein hochrangiges Mitglied der US-Regierung zu sein und über die höchste Sicherheitsfreigabe zu verfügen, die ihm den Zugriff auf Geheiminformationen ermögliche.

QAnon tauchte im Jahr 2017 zunächst auf marginalen Imageboards wie 4chan und 8chan auf und hat seitdem auf verschiedenen Social-Media-Plattformen an Bedeutung gewonnen. Dabei hat der partizipative Ansatz die Verbreitung von QAnon merklich befeuert: „Q“ postet regelmäßig Hinweise in Internetforen (auch als „Q-Drops“ bekannt) und ruft seine Anhänger dazu auf, eigene Nachforschungen anzustellen, um die Wahrheit hinter den verschiedenen Theorien herauszufinden. Seit Ende 2019 erscheinen QAnon-Inhalte auch auf Websites und in sozialen Medien in Europa. Die Ideologie tritt im Gewand lokaler Bewegungen auf und wurde an lokale Themen und Kontexte angepasst, insbesondere in Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich. Auch etablierte Gruppen, wie rechtsextreme Gruppierungen in Deutschland, haben sich schon QAnon-Denke

zu eigen gemacht. Der mächtige „Deep State“, der den Verschwörungstheorien von Q zugrunde liegt, kennt angeblich keine Grenzen: So werden auch europäische Politiker und Angehörige der Elite wie Emmanuel Macron von lokalen QAnon-Anhängern als „Spielfiguren des Deep State“ bezeichnet. Ebenso wird die Anschuldigung erhoben, dass die deutsche Regierung ein geheimes Pädophilennetz betreibe.

Wie zu erwarten war, hat die Corona-Pandemie der Bewegung erheblichen Auftrieb verschafft. Die Menschen haben sehr viel Zeit zuhause verbracht und waren dadurch viel mehr im Internet unterwegs als sonst. Gleichzeitig haben die staatlich verhängten Corona-Maßnahmen (Maske, Abstand halten, Lockdowns und Reisebeschränkungen) zu viel Unmut geführt. Die von QAnon verbreiteten Behauptungen reichen in diesem Kontext von der Theorie, dass das Coronavirus eine vom „Deep State“ eingesetzte biologische Waffe sei, bis hin zu der Behauptung, dass Bill Gates die Pandemie geplant habe, um die Weltbevölkerung einer Zwangsimpfung zu unterziehen und so die Weltherrschaft an sich zu reißen.

Sieh dir auch dieses Video zu QAnon an.



?! ZU ERÖRTERNDE FRAGEN

1. Erkennst Du bei den QAnon-Thesen, die in den USA und Europa verbreitet werden, ein gemeinsames Thema?
2. Was macht die QAnon-Bewegung bei ihren Anhängern so beliebt? Wodurch unterscheidet sie sich von anderen Verschwörungstheorien?
3. Kennst Du andere Momente der Weltgeschichte oder kritische Ereignisse, die eine vergleichbare Flut von Verschwörungstheorien und Desinformation über Kontinente hinweg ausgelöst haben? Was haben alle diese Theorien gemeinsam?
4. Wir haben bereits besprochen, welche Ziele mit Desinformation verfolgt werden. Wie könnten, mit Blick darauf, QAnon-Behauptungen gezielt von ausländischen Staaten eingesetzt werden, um Europa bewusst schwach erscheinen zu lassen?

FALLBEISPIEL NR. 2

VORSICHT! SCHLAGZEILEN ZUM THEMA GESUNDHEIT KÖNNEN IRREFÜHREND SEIN

Von Robert H. Shmerling, MD, leitender Fakultätsredakteur, Harvard Health Publishing; Mitglied des Redaktionsbeirats, Harvard Health Publishing. November 2021.

Hat eine Schlagzeile schon einmal Dein Interesse geweckt, aber der Artikel selbst stellte sich dann als enttäuschend heraus? Oder hattest Du sogar einmal das Gefühl, von einer dramatischen Schlagzeile in die Irre geführt worden zu sein? Das habe ich auch schon erlebt.

Eine gut formulierte Schlagzeile hat eine große Wirkungskraft. Häufig überfliegen wir die Schlagzeilen und entscheiden dabei, ob wir den gesamten Artikel lesen wollen.

[Die Medienberichterstattung zur Arzneimittelforschung](#) ist manchmal irreführend oder verwirrend. Auch Schlagzeilen zu Gesundheitsthemen können in die Irre führen. Sei Dir dessen bewusst.

Überbewertete Studienergebnisse

- **Gab es Tests an Menschen?** Stellt sich in einer Studie heraus, dass ein Arzneimittel sicher ist und wirksam zur Behandlung einer schwerwiegenden oder weitverbreiteten Krankheit eingesetzt werden kann, dann sind das erst einmal tolle Neuigkeiten. Aber was, wenn das Arzneimittel nur an Mäusen getestet wurde? Indem dieses wichtige Detail in der Schlagzeile fehlt, wird die Bedeutung der Studie überbewertet.
- **Zu viel Drama.** Schlagzeilen zur Medizinforschung enthalten häufig dramatisch aufgeladene Worte wie „Durchbruch“ oder „bahnbrechend“. Wahre Durchbrüche kommen in Wirklichkeit allerdings selten vor. Das liegt in der Natur der Wissenschaft: Wissen wird nur langsam und schrittweise aufgebaut, wobei jede neue Erkenntnis zu einem gewissen Grad auf dem vorherigen Wissensschatz beruht.

Zu weit gehende Aussagen. In Schlagzeilen wird gerne übertrieben, wenn es darum geht, die Ergebnisse einer Studie zu präsentieren. Entdecken Forscher beispielsweise eine neue Art von Zellen im Blut, deren Anzahl in gleichem Maße zunimmt, in dem eine Erkrankung voranschreitet, würde in den Schlagzeilen schon spekuliert, dass man im Rahmen einer Behandlung lediglich die Anzahl dieser Zellen verringern müsse, um die Erkrankung unter Kontrolle zu bekommen. In einem solchen Fall könnte man lesen: „Neuer Behandlungsansatz entdeckt!“ Es ist zwar nicht ausgeschlossen, dass das in Zukunft tatsächlich der Fall sein könnte. Wenn man jedoch bedenkt, dass in der Studie keinerlei Behandlungsansätze bewertet wurden, dann geht die Aussage eindeutig zu weit.

- **Auslassen des wichtigsten Ergebnisses.** Anstatt zu untersuchen, wie sich eine Behandlung auf eine Herzerkrankung auswirkt, wird in Studien möglicherweise bewertet, welchen Einfluss sie auf einen Risikofaktor für diese Erkrankung hat. Ein gutes Beispiel dafür ist Cholesterin. Natürlich ist es großartig, wenn ein Arzneimittel Cholesterin senkt, aber noch viel besser wäre es, wenn es die Rate von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und damit verbundenen Todesfällen verringern würde. In den Schlagzeilen wird nur selten zwischen einem „Ersatzwert“ (z. B. einem Risikofaktor) und dem wichtigsten Ergebnis (z. B. Sterberaten) unterschieden.

?! ZU ERÖRTERNDE FRAGEN

1. Welche negativen Auswirkungen können übertriebene oder irreführende Schlagzeilen über den Stand der wissenschaftlichen Forschung (insbesondere der Medizinforschung) nach sich ziehen?
2. Fallen Dir Beispiele für Artikel ein, in denen die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung überbewertet werden?
3. Würden die Menschen Deiner Meinung nach immer noch Meldungen über die medizinische Forschung lesen oder ansehen, wenn diese korrekt dargestellt würde?
4. Wie kann man sichergehen, dass man nicht durch eine überzogene Darstellung von Forschungsergebnissen getäuscht wird?

FALLBEISPIEL NR. 3

HANDELT ES SICH UM ECHE VÖGEL?

Hast Du in letzter Zeit einen Vogel gesehen? Ist dir dabei etwas Seltsames aufgefallen? Bei Protesten im Jahr 2017 tauchten erstmals Schilder mit dem Schriftzug „Birds Aren’t Real“ (Vögel gibt es nicht) auf. Daraufhin verbreitete sich die These, dass es sich bei Vögeln eigentlich um Drohnen handele, allmählich in den sozialen Medien. Anhänger dieser These behaupten, dass alle in den Vereinigten Staaten lebenden Vögel von 1959 bis 1971 von der dortigen Bundesregierung ausgerottet und durch Drohnen ersetzt worden seien, die wie Vögel aussehen. Diese würden von der Regierung genutzt, um die Bürgerinnen und Bürger auszuspionieren. Laut Anhängern dieser These hat sich in anderen Ländern Ähnliches ereignet, wenngleich keine EU-Länder konkret genannt werden.

Wie bei anderen Verschwörungstheorien gibt es auch bei dieser gewisse Unstimmigkeiten in den einzelnen Behauptungen. Darunter etwa Folgende:

- Die Exkremate von Vögeln landen zu oft auf Autos, als dass es sich dabei um Zufall handeln könnte: Tatsächlich ist es ein Ortungssystem in flüssiger Form.

- Die zum Verzehr erhältlichen Eier und das Fleisch von Vögeln werden von der US-Regierung zu „100 % im Labor“ hergestellt, damit die Bevölkerung nicht argwöhnisch wird.

Präsident John F. Kennedy wurde von der US-Regierung ermordet, weil er die Ausrottung von Vögeln nicht zulassen wollte.

Der Erfinder der Bewegung, Peter McIndoe, behauptete jahrelang, dass er wirklich an seine Theorie glaube. In den letzten Jahren räumte er jedoch ein, dass es sich um eine satirische Verschwörungstheorie handele, die aus Frustration über die Verbreitung von Verschwörungstheorien während der Präsidentschaft Trumps entstand.

[Hier erfährst du mehr über die „Birds Aren’t Real“-Theorie.](#) Sie ist allerdings nicht die einzige „Fake“-Verschwörungstheorie – [schau dir auch die Bielefeld-These an.](#)

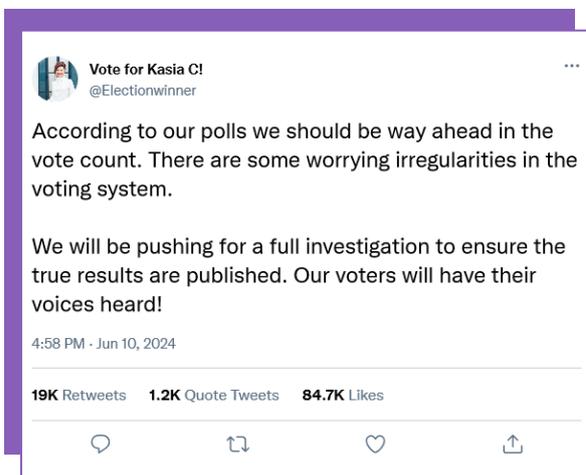
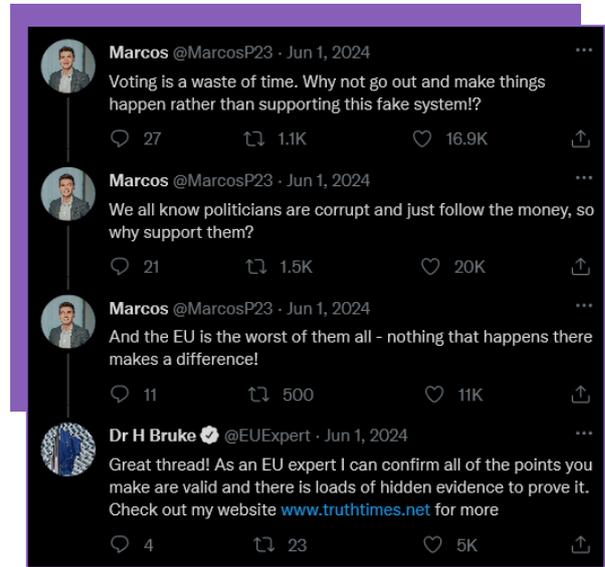
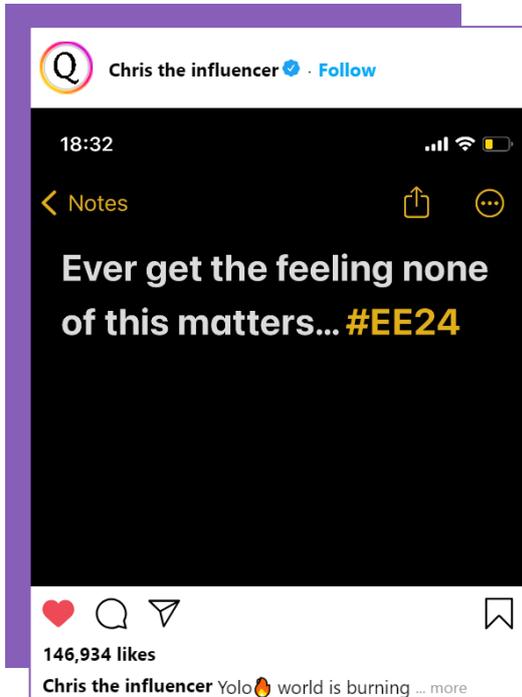


?! ZU ERÖRTERNDE FRAGEN

1. Meinst Du, dass wirklich jemand an diese Theorie glaubt?
2. Welche Gemeinsamkeiten gibt es mit „echten“ Verschwörungstheorien, die Du bereits kennst?
3. Warum glauben Menschen Deiner Meinung nach an Verschwörungstheorien?
4. Sind satirische Verschwörungstheorien eine geeignete Methode, um „echte“ Theorien zu bekämpfen?

FALLBEISPIEL NR. 4 DISKUSSION ÜBER WAHLEN IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Schau Dir die nachfolgenden Social-Media-Beiträge an. Sie sind nicht echt, basieren aber auf tatsächlichen Posts, die im Vorfeld von Wahlen häufig in sozialen Medien auftauchen. Bei jeder Wahl kann es zu geringfügigen Unregelmäßigkeiten und menschlichen Fehlern kommen. Jedoch gibt es in allen Mitgliedstaaten der EU etablierte Routinen, um solche Fälle aufzuspüren. Wahlen sind häufig das Ziel gut strukturierter Desinformationskampagnen, die behaupten, dass Wahlbetrug stattgefunden habe oder es zu Unregelmäßigkeiten gekommen sei..



Bilder erzeugt durch Tweetgen.com und Zeob.com.

?! ZU ERÖRTERNDE FRAGEN

1. Stimmst Du den Argumenten in den Posts zu? Warum (nicht)?
2. Was wollen die Menschen, die solche Posts in den sozialen Medien veröffentlichen, bezwecken?
3. Inwiefern könnten solche Posts Einfluss auf eine Wahl nehmen?
4. Wie würdest Du reagieren, wenn jemand aus Deinem Freundeskreis einen solchen Post in den sozialen Medien veröffentlicht?

